BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

# Sikafloor® BC 375 N

2K PU-Beschichtung, zähhart und pigmentiert

## BESCHREIBUNG

Sikafloor® BC 375 N ist eine lösemittelfreie, vorgefüllte, pigmentierte 2-komponentige Verlaufsbeschichtung auf Polyurethanharzbasis. Für Beton, Zementestrich und Gussasphaltflächen im Innenbereich.

## ANWENDUNG

Sikafloor® BC 375 N ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

- Für normale bis mittelschwere mechanische und chemische Belastung, wie z.B. in Einkaufszentren, Produktions- und Lagerhallen, Werkstätten, etc.
- Anwendbar auch auf Gussasphaltflächen im Innenbereich (Bei den Qualtitäten IC 10 oder IC 15)

## PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- AgBB-konform
- Wasser-, Seewasser- und Abwasserfest
- Gute chemische und mechnische Beständigkeit
- Beim Einsatz auf bituminösen Untergründen wird mit dem gleichen Material grundiert
- Statisch rissüberbrückend
- Rutschhemmende Oberflächen möglich
- Leicht zu verarbeiten

## PRÜFZEUGNISSE

- Betonschutzbeschichtung nach den Anforderungen der Norm EN 1504-2:2004 und EN 13813:2002
- KIWA GmbH Polymer Institut, Flörsheim-Wicker (DE): Unbedenklichkeitserklärung für den Einsatz als Bodenbeschichtung im indirekten Lebensmittelkontakt in lebensmittelverarbeitenden/lebensmittelvertreibenden Betrieben - Prüfbericht Nr. P 8215-2 N vom 07.04.2016
- Klassifizierung und Prüfung des Brandverhaltens
- Partikelemissionszertifikat Sikafloor® BC 375 N CSM Qualitätsbescheinigung nach ISO 14644-1, Klasse 5 Prüfbericht Nr. SI 2501-1580
- Ausgasungszertifikat Sikafloor® BC 375 N CSM: CSM Qualitätsbescheinigung nach ISO 14644-8, Klasse -9.6 - Prüfbericht Nr. SI 2501-1580
- Biologische Beständigkeit gemäß ISO 846, CSM Prüfbericht Nr. SI 2501-1580
- CSM-Qualifizierung für Partikel-Emission und TVOC-Ausgasung
- Eurofins- Ausgasungszertifikat gemäß AgBB- Schema und DIBt- Zulassungsgrundsätzen (im System geprüft)




## PRODUKTINFORMATIONEN

| | |
|---|---|
| **Chemische Basis** | Polyurethan (PUR) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Lieferform** | Komponente A | 24,6 kg | |
| | Komponente B | 5,4 kg | |
| | Komponente A+B | 30,0 kg Fertigmischung | |
| **Aussehen/Farbton** | Komponente A | farbig, flüssig | |
| | Komponente B | transparent, flüssig | |
| | Sikafloor® BC 375 N ist in landesspezifischer Farbtonvielfalt lieferbar.<br>Bei hellen Farbtönen (Geld- oder Orangebereich) können durch das Verfüllen mit Quarzsand Farbtonabweichungen auftreten. | | |
| **Lagerfähigkeit** | Vom Tag der Produktion mind. 18 Monate | | |
| **Lagerbedingungen** | In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl aber frostfrei. | | |
| **Dichte** | Komponente A | 1,54 g/cm³ | (DIN EN ISO 2811-1) |
| | Komponente B | 1,22 g/cm³ | |
| | Mischung | 1,45 g/cm³ | |
| | Alle Werte bei +20°C. | | |

## TECHNISCHE INFORMATIONEN

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Shore-Härte (D)** | 70 | (28 Tagen / +23 °C) | DIN 53505 |
| **Abriebfestigkeit** | 36,4 mg | (28 Tagen / +23°C / CS10 / 1000 g / 1000 Zyklen) | EN ISO 5470-1 |
| **Bruchdehnung** | 10% | (28 Tagen/ +23 °C) | DIN 51504 |
| **Haftzugfestigkeit** | > 1,5 N/mm² | (Betonbruch) | (EN 13892-8) |
| **Thermische Beständigkeit** | Belastung[1)] | | |
| | **Trockene Hitze** | | |
| | Dauernd | +50 °C | |
| | Kurzzeitig max. 7 Tage | +80 °C | |
| | Kurzzeitige feuchte/nasse Hitze [1)] bis +80 °C bei gelegentlicher Beanspruchung (z.B. während Dampfreinigung).<br>[1)] Keine gleichzeitige chemische und mechanische Belastung. | | |

## ANWENDUNGSINFORMATIONEN

| | | |
|---|---|---|
| **Mischverhältnis** | Komponente A : Komponente B | 100: 22 bzw. 82:18 Gew.-Teile |
| **Lufttemperatur** | Min.+5 °C / Max. +30 °C<br>Die Minimaltemperatur darf auch während der Aushärtung nicht unterschritten werden. | |
| **Relative Luftfeuchtigkeit** | Maximal 75 % r.F. max | |
| **Taupunkt** | Vor Betauung schützen.<br>Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens +3 K über der Taupunkttemperatur liegen. | |
| **Untergrundtemperatur** | Minimum | +5 °C |
| | Maximum | +30 °C |
| **Verarbeitungszeit** | **Untergrundtemperatur** | **Zeit** |
| | + 10°C | ca. 40 Minuten |
| | + 20 °C | ca. 30 Minuten |
| | + 30 °C | ca. 20 Minuten |
| | Die oben angegebenen Zeiten werden durch sich ändernde Bedingungen, insbesonders durch Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflusst. | |

**Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen**

| Temperatur | Minimum | Maximum |
|---|---|---|
| + 10 °C | 17 Stunden | 4 Tage |
| + 20 °C | 9 Stunden | 2 Tage |
| + 30 °C | 7 Stunden | 1 Tage |

**Wartezeit bis zur Nutzung**

| Temperatur | Begehbar | Leicht balastbar | Voll belastbar |
|---|---|---|---|
| + 10 °C | 72 Stunden | 6 Tage | 10 Tage |
| + 20 °C | 24 Stunden | 4 Tage | 7 Tage |
| + 30 °C | 18 Stunden | 2 Tage | 5 Tage |

**System**

| | Beton/Zementestrich | Gussasphalt |
|---|---|---|
| Grundierung | Auf normal saugendem Untergrund: Sikafloor® -150 Plus / -151[1)] ca. 0,3-0,5 kg/m². Bei Überschreiten der max. Wartezeit lose mit Quarzsand 0,3-0,8 mm | Sikafloor® BC 375 N: 0,4-0,5 kg/m² wenn nicht frisch in frisch gearbeitet wird abstreuen mit Quarzsand 0,3-0,8 mm |
| Egalisierung | Sikafloor® -150 Plus / -151 (siehe jeweils PDB)[1)] | Sikafloor® BC 375 N: 1,7 kg/m²/mm Verfüllt im Mischungsverhältnis 1 : 0,5 wenn nicht frisch in frisch gearbeitet wird abstreuen mit Quarzsand 0,3-0,8 mm |
| **Sikafloor® MultiFlex PS-37 ca. 2,0 mm** | | |
| Grundierung | Sikafloor®-151[1)] | 1-2 x 0,3 - 0,5 kg/m² |
| Beschichtung | Sikafloor® BC 375 N 1:0,25 mit Quarzsand 0,1-0,3 mm verfüllt | 2,0-2,4 kg/m² |
| **Sikafloor® MultiFlex PS-37 UV ca. 2,0 mm** | | |
| Grundierung | Sikafloor®-151[1)] | 1-2 x 0,3 - 0,5 kg/m² |
| Beschichtung | Sikafloor® BC 375 N 1:0,3 mit Quarzsand 0,1-0,3 mm verfüllt | 2,0-2,4 kg/m² |
| Versiegelung | Sikafloor® TC 442 W | 0,12 - 0,15 kg/m² |
| **Sikafloor® MultiFlex PB-36 ca. 2,0 mm** | | |
| Grundierung | Sikafloor®-151[1)] | 1-2 x 0,3 - 0,5 kg/m² |
| Beschichtung | Sikafloor® BC 375 N 1:0,3 mit Quarzsand 0,1-0,3 mm verfüllt | 1,0 kg/m² |
| Abgesandet | Quarzsand 0,3-0,8 mm | 1,5 kg/m² |
| Versiegelung | Sikafloor®-2640 | 0,6 - 0,7 kg/m² |
| **Sikafloor® MultiFlex PB-37 ca. 2,0 mm** | | |
| Grundierung | Sikafloor® -151[1)] | 1-2 x 0,3 - 0,5 kg/m² |
| Beschichtung | Sikafloor® BC 375 N 1:0,3 mit Quarzsand 0,1-0,3 mm verfüllt | 1,0 kg/m² |
| Abgesandet | Quarzsand 0,3-0,8 mm | 1,5 kg/m² |
| Versiegelung | Sikafloor® BC 375 N | 0,7 - 0,9 kg/m² |

**Sikafloor® MultiFlex PB-37 UV ca. 2,0 mm**

| | | |
|---|---|---|
| Grundierung | Sikafloor® -151[1)] | 1-2 x 0,3 - 0,5 kg/m² |
| Beschichtung | Sikafloor® BC 375 N 1:0,3 mit Quarzsand 0,1-0,3 mm verfüllt | 1,0 kg/m² |
| Abgesandet | Quarzsand 0,3-0,7 mm | 1,5 kg/m² |
| Versiegelung | Sikafloor®-359 N[2)] | 0,7 - 0,9 kg/m² |

[1)] Alternativ kann Sikafloor®-150 Plus oder Sikafloor®-701 verwendet werden. Bitte entsprechendes Produktdatenblatt beachten.
[2)] Für Sikafloor® MultiFlex PS-37 UV und Sikafloor® MultiFlex PB-37 UV ist zwingend eine lichtechte Versiegelung zu applizieren.

## MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

## WEITERE HINWEISE

Farbabweichungen sind rohstoffbedingt unvermeidbar. Bei hellen Farbtönen (Gelb- oder Orangebereich) können durch das Verfüllen mit Quarzsand Farbtonabweichungen auftreten. Vorversuche durchführen!

- Bei direktem Sonnenlicht können Farbtonveränderungen auftreten. Die technische Funktionalität wird dadurch nicht beeinträchtigt.
- Um eine einheitliche Farbgebung der Bodenfläche zu erzielen, darf nur Sikafloor® BC 375 N (Komp. A und Komp. B) einer Produktionscharge verwendet werden.
- Nicht auf Untergründe mit aufsteigende Feuchtigkeit applizieren.
- Frisch aufgebrachtes Sikafloor® BC 375 N muss während mindestens 24 Stunden vor Betauung geschützt werden.
- Während der Applikation ist darauf zu achten, dass keine Schweißtropfen in die frische Beschichtung gelangen (Stirnbänder und Handgelenkbänder verwenden).
- Nicht ausgehärtetes Material reagiert mit Wasser (Schaumbildung)!
- Unter bestimmten Umständen, z.B. bei Fussbodenheizung in Kombination mit hohen Punktlasten, können Druckstellen in der Fussbodenbeschichtung entstehen.
- Ungenügende Vorbehandlung von Rissen kann zu einer reduzierten Nutzungsdauer und erneuter Rissbildung führen.
- Muss eine Einhausung beheizt werden, empfehlen wir den Einsatz von elektrischen Heizgeräten. Verbrennungs-Heizgeräte führen zur Entwicklung von Wasserdampf und Kohlendioxid, die die Beschichtung beeinträchtigen können
- Bei einer voll abgesandeten Grundierung und/oder einer Kratzspachtelung muss gegebenenfalls ein Porenschluss als zusätzlicher Arbeitsgang durchgeführt werden.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

**CE-KENNZEICHNUNG**
Siehe Leistungserklärung

**GEFAHRENHINWEISE**
**GISCODE: PU 40**
Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/) zu erhalten.
**Hautkontakt mit Polyurethanen kann zu Allergien führen!**
Beim Umgang mit Polyurethanen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.
Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) - Schulungsverpflichtung**
Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung dieses Produkts eine angemessene Schulung erfolgen. Weitere Informationen sowie ein Link zur Schulung unter www.sika.de/pu-training.

### RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Das Produkt entspricht der EU-Richtlinie 2004/42/EG und beinhaltet weniger als der maximal VOC-Grenzwert (Stand 2, 2010). Gem. EU-Richtlinie 2004/42 liegt dieser obere Grenzwert für Produkte der Kategorie IIA/j Typ sb bei 500 g/l (Grenze: Stand 2, 2010). Der VOC-Gehalt von Sikafloor® BC 375 N ist < 500 g/l (verarbeitbares Material).

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### UNTERGRUNDQUALITÄT

Der Untergrund muss sauber, trocken und frei jeglicher Verschmutzung, durch beispielweise Fett, Öl, Lack und andere haftungsstörenden Materialien, sein. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Haftzugfestigkeit > 1,5 N/mm². Im Zweifelsfall ist eine Musterfläche anzulegen.

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

**Zementgebundene Untergründe**:
Sikafloor® BC 375 N wird immer auf eine porenfreie Grundierung appliziert. Bitte dasProduktdatenblatt der verwendeten Grundierung beachten.

**Alte Gussasphaltflächen**:
Bei Gussasphalt oder anderen bituminösen Untergründen ist eine Rücksprache mit dem technischen Verkauf oder dem technischen Service nötig.
Der Untergrund muss mechanisch vorbereitet werden, z.B. durch Kugelstrahlen. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen dabei entfernt werden. Es müssen mindestens 60 % des Zuschlagkorns freiliegen. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit geeigneten Sika® Produkten zu egalisieren.

### MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponente B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenem Mischungsverhältnis vorsichtig zugeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Nach ca. 3 Minuten die vorgesehenen Anteile Quarzsand zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen. Beim Mischen und Umtopfen der Produkte muss geeignete Schutzkleidung getragen werden: z.B. dichtschließende Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Langarmhemd, Arbeitshose, Gummischürze und Schutzschuhe.

### VERARBEITUNG

Nach dem Anrühren erfolgt der Auftrag von Sikafloor® BC 375 N mittels Metall-, Gummirakel oder Zahntraufel auf den vorbereiteten Untergrund. Die Zahnung ist entsprechend der gewünschten Schichtdicke zu wählen. Für eine verbesserte Ästhetik kann mit einer Moltoprenwalze nachgerollt werden. Nach der Applikation ist die Verlaufsbeschichtung im Kreuzgang mittels Stachelwalze gründlich zu entlüften.
Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Temperatur des Untergrundes von entscheidender Bedeutung. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Verarbeitungs-, Überarbeitbarkeits- und Begehbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich, infolge zunehmender Viskosität, ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.
Für die vollständige Aushärtung von Sikafloor® BC 375 N darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten. Außerdem ist das Material nach der Applikation ca. 8 Stunden (bei 15°C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Aufschäumung des Belages führen. Durch eine Versiegelung kann die Lichtechtheit deutlich verbessert werden. Im Übrigen gelten die einschlägigen Richtlinien für die Verarbeitung von Reaktionsharzen.

### GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort mit Sika® Verdünnung C reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

**Sika Deutschland CH AG & Co KG**
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de